

presenta

Ein Lebensereignis - Standortbestimmung der Kompetenzen mit digitaler Unterstützung

Wirkungs-Analytische Abklärung zur Erfassung der Fähigkeiten und Erkennung von Hindernissen

PAULA Personality Analysis Unit Live Answer

Egon Walder / presenta ag / 08.11.2023



1

Agenda

- Zielsetzung
- Projektidee
- Anwendungsmöglichkeiten
- Nutzen · Mehrwert
- Dank



presenta

2

Projektidee

presenta
 gefördert
 vom
 Ministerium
 für
 Soziales
 und
 Jugend

Web-basiertes Verfahren zur wirkungsanalytischen Abklärung der Kompetenzen von Personen (im beruflichen, privaten Kontext als auch Erziehungskontext) durch Verknüpfung der beiden Konzepte:

- Ideen & Konzepte / Rückkehr als geplante Option 53 / Modellprojekt Landesjugendamt Westfalen und Universität Siegen
- Verhaltensstrukturmodell Ereigniskompetenz presenta ag, St.Gallen

3

Ziel des Projektes

presenta
 gefördert
 vom
 Ministerium
 für
 Soziales
 und
 Jugend

Wirkungsanalytische Abklärung im Erziehungskontext

< Zurück

presenta
 gefördert
 vom
 Ministerium
 für
 Soziales
 und
 Jugend

Weiter >

3 - Unter welchen äußeren Umständen lebt die Familie?

In diesem Abschnitt geht es um Ihre Beobachtungen und Einschätzung der sozialen Lebensumstände der Familie, wie zum Beispiel deren Wohn-, Arbeits-, oder Gesundheitssituation.

4 - Die Wohnsituation der Familie...

Bitte beantworten Sie jede Zeile der Frage nach Ihrer Einschätzung. Gegebenenfalls müssen Sie in der Frage scrollen bis Sie zur letzten Zeile gelangen.

	1 Trifft vollkommen zu	2 Trifft vorwiegend zu	3 Trifft eher nicht zu	4 Trifft gar nicht zu
...ist finanziell und vertraglich längerfristig geregelt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...weist keine offensichtlichen Gefahrenquellen auf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...verfügt über eine angemessene Anzahl an Schlafplätzen für alle Familienmitglieder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...bietet genügend Platz und Rückzugsmöglichkeiten für die Kinder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...hat eine kindgerechte Ausstattung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...hat eine gute Anbindung an den ÖPNV	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5 -

Durch dieses IT-Programm können Sie unmittelbar notwendige Massnahmen erkennen, festlegen und einleiten

Bereitstellen eines Auswertungsberichtes über die Web-Applikation durch einen Fragenkatalog mit:

- 7 Themenblöcken
- 32 Fragenkomplexen
- 188 Fragen

4

Ziel des Projektes > Beobachtungsbericht



2. Beobachtungen der einschätzenden Person 1

2.1 Unter welchen äußeren Umständen lebt die Familie

2.1.1 Wohnsituation	Die Wohnsituation der Familie steht auf einer akzeptablen Finanzierung und ist vertraglich geregelt. Die Wohnsituation weist keine erheblichen öffentlichen Gefahrquellen auf. Die Wohnsituation der Familie verfügt über ausreichende und adäquate Anzahl an Schlafplätzen für alle Familienmitglieder. Die Wohnsituation bietet ausreichend und genügend Platz und Rückzugsmöglichkeiten für die Kinder und hat eine akzeptable, kindgerechte Ausstattung. Die Wohnsituation der Familie hat eine gute Anbindung an den ÖPNV.
2.1.1.1 Weitere Anmerkungen:	Haus, gemietet
2.1.2 Arbeitssituation	Es besteht eine unregelmäßige Berufstätigkeit. Die Arbeitszeiten sind ausreichend den kindlichen Bedürfnissen angepasst. In den Arbeitszeiten kann auf öffentliche Betreuungsmöglichkeiten (Schule, Kita u.a.) zurückgegriffen werden. Die Eltern sind mit ihrer Arbeit zufrieden.
2.1.2.1 Weitere Anmerkungen:	Mama Sozialamt, langjähriger Partner arbeitet
2.1.3 Soziales Unterstützungssystem	Das soziale Unterstützungssystem besteht durch das Vorhandensein von tragfähigen Kontakten zu Familie/ Freunden/ Nachbarn und enthält ausreichende Zugänge zu relevanten Institutionen / Unterstützungshilfen.
2.1.3.1 Weitere Anmerkungen:	durch Bekantschaft eingebunden
2.1.4 Finanzielle Situation	Die finanzielle Situation ist befriedigend geregelt. Die Grundversorgung (Nahrungsmittel, Wasser, Strom, Schulbedarf) aller Familienmitglieder ist gut gesichert. Die Familie hat Schulden, die sehr belastend sind. Die Familie benötigt und bezieht grosse / umfangreiche finanzielle Hilfen.
2.1.4.1 Weitere Anmerkungen:	keine Anmerkung

Sie erhalten einen Bericht, zw. 10-15 Seiten lang, der Ihre Beobachtungen festhält und unsere Analyse für diesen Fall zusammenfasst mit:

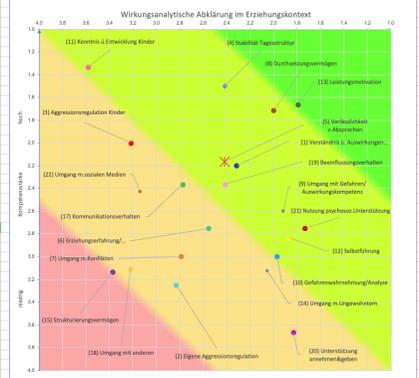
- Qualitativer Beschreibung der Beobachtungen und
- der qualitativen Einschätzung zu:
 - Keinen vs hohen Hindernissen / Barrieren
 - Kompetenzen erfüllt vs Entwicklungsbedarf

5

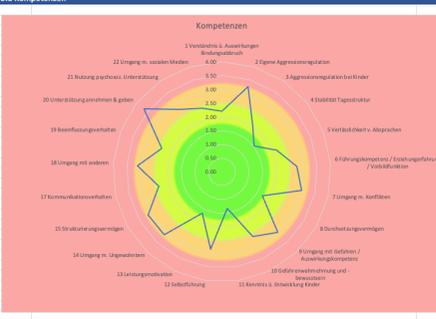
Ziel des Projektes > Auswertungsbericht



3. Beurteilung / Einschätzung



3.1 Kompetenzen



3.1.1 Folgende Kompetenzen sind sehr gut entwickelt

3.1.1.4 Stabilität Tagesstruktur
 Die Person legt eine sehr gut erkennbare Tagesstruktur. Halten sich genau an abgestimmte Zeiten. Für die Familie wichtig, traditionelle Rituale - gemeinsame Essen, Hygiene, Nachtruhe - werden sehr oft angewendet und fortwährend verwendet. **Score 1,50**

3.1.1.8 Durchsetzungsvermögen
 Die Person setzt überlegende Grenzen, geht in die wohnwichtige Auseinandersetzung mit dem Kind und zeigt sorgsamms Einfühlungsvermögen im Umgang mit der Durchsetzung des geforderten Verhaltens. Sie wickelt z.B. durch eigenes Beispiel - auf das Handeln folgerichtig ein, dass das angestrebte Ziel sicherlich erreicht wird. Sie vertritt eine markante eigene Meinung und kann angebrachte Grenzen setzen, z.B. auch mal nein sagen. Sie drückt in ihrem Verhalten echte Wertschätzung gegenüber dem Kind aus. **Score 1,71**

6

Ziel des Projektes > Auswertungsbericht

3.1 Kompetenzen

3.1.1	Folgende Kompetenzen sind sehr gut entwickelt	Score
3.1.1.13	Leistungsmotivation Die Leistungsmotivation ist eine individuelle, tendenzielle, unterschiedlich überdauernde Verhaltensweise. Sie hilft, Aufgaben mit Energie und Ausdauer bis zum erfolgreichen Abschluss zu bearbeiten. Die Person legt äusserst grosse Leistungsbereitschaft, Initiative und Engagement an den Tag. Ist überdurchschnittlich bereit und fähig, erhebliche Belastungen und Frustrationen auf sich zu nehmen, um Vorgekommenes zu erreichen. Sie beweist durch ausgeprägte Ausdauer, Beharrlichkeit und Geduld Durchhaltevermögen. Setzt sich intensiv und aktiv mit der Situation auseinander und trifft konsequent Entscheide.	1.67
3.1.2	Folgende Kompetenzen erfüllen die Erwartungen	Score
3.1.2.4	Stabilität Tagesstruktur Die Person lebt eine erkennbare Tagesstruktur. Sie hält sich an abgesprochene Zeiten. Für die Familie wichtige, traditionelle Rituale - gemeinsame Essen, Hygiene, Nachtruhe - werden angewendet und beständig verwendet.	2.33
3.1.2.5	Verlässlichkeit Abmachungen und Absprachen Die Person ist sich der Wichtigkeit, Einhaltung und Ausführung der Abmachungen und Absprachen bewusst. Sie werden meistens eingehalten und bei Nichterfüllen eingefordert.	2.17
3.1.3	Bei den folgenden Kompetenzen besteht Entwicklungsbedarf	Score
3.1.3.2	Aggressionsregulation Erziehungsberechtigter? Die Person ist nicht fähig, in Frustrationsmomenten die Aggressionsentwicklung bei sich wahrzunehmen und selbst zu regulieren, so dass eine Eskalation aggressiven Verhaltens vermieden wird. Empf. Die Eltern zeigen eine freiwillige Bereitschaft an Ihrer Aggressions-Thematik zu arbeiten. Sie erarbeiten ihr Aggressionspotential-Inventar (Affektbilanz) anhand Ihrer Problem-situationen: auslösendes Ereignis, Reaktion/Handlung, was war der Grund. Daraus ableitend haben sie Handlungsabsichten für ein deeskalierend wirkendes Verhalten zu erarbeiten. Über drei Monate halten sie diesen Prozess dokumentierend fest. Beratungssitzungen zur Überprüfung nach 1,5 und 3 Monaten.	2.75
3.1.3.3	Aggressionsregulation bei Kinder Die Person ist nicht befähigt, in Frustrationsmomenten die Aggressionsentwicklung bei ihrem/n Kind/ern wahrzunehmen und zu regulieren, so dass eine Eskalation des aggressiven Verhaltens vermieden wird. Empf. Die Eltern sind bereit an der Aggressions-Thematik ihres Kindes/ihrer Kinder zu arbeiten. Sie erarbeiten das Aggressionspotential-Inventar (Affektbilanz) ihres Kindes/ihrer Kinder anhand der aufgetretenen Problem-situationen: auslösendes Ereignis, sonahme Reaktion/Handlung, was war der Grund. Daraus ableitend erarbeiten und beschreiben sie Handlungsabsichten für ein deeskalierendes Einwirken auf das Verhalten des Kindes/der Kinder. Über drei Monate halten sie diesen Prozess überprüfend und dokumentierend fest. Beratungssitzungen zur Überprüfung der Entwicklung erfolgen nach 1,5 und 3 Monaten.	2.75

7

Auswertungsmöglichkeiten

Es bestehen die folgenden Möglichkeiten:

- Einzelanwendung – durch Abklärungsperson (Fremdeinschätzung)
- Gegenseitige Peer/Par-Einschätzung
- Einzelanwendung (Selbsteinschätzung)
- Gruppenanwendung – Team einer Organisation
- Gruppenanwendung – Team unterschiedlicher Organisationen
- In regelmässiger, kurz- bis langfristiger, zeitlicher Abfolge durch Einzelperson oder Gruppe

Auswertungen sind einzeln wie auch zusammengefasst möglich

Aufgrund der normativen Richtwerte kann die Entwicklung gut beobachtet und interpretiert werden!

8

Nutzen



Informationen zu erhalten:

- für die Soziale Diagnostik, die in gemeinsamer Verantwortung ein systematisches Prozedere liefert
- für eine nachvollziehbare, eindeutige Arbeitsteilung im Bereich der sozialen / sozialpädagogischen Intervention
- für eine frühzeitige Perspektiven-Klärung
- für eine systematische Übergabe und Kontrolle ambulanter Angebote
- für eine Kontrolle der durch Fachstellen erhobenen Befunde

die jederzeit nachvollziehbare, chronologische Einträge liefert und den Anschluss an die Digitalisierung ermöglicht

9

Mehrwert



- Schnelle und unmittelbare Erstanamnese für Behörden und Institutionen, z.B.: Unternehmen, Soziale Dienste, Schulen, Ämter u.a.
- Wesentliche und ursächliche Problemfelder werden abgefragt (normative Abklärung)
- Entscheidungsträger erhalten fundierte und konkrete Hinweise zu Problemfeldern, in denen Handlungsbedarf besteht und können diesen zeitnah mit notwendigen Massnahmen für den Schutz und die Förderung der Personen einleiten
- belastete Personen erhalten fordernd fördernde Unterstützung (während einer (behördlichen) Maßnahme)
- mittel- bis langfristig erreichen wir damit ein tragbares Sozialverhalten der Personen
- mittel- bis langfristig reduzieren wir Kosten durch die fortlaufenden, sicherheitsrelevanten und kurativen Maßnahmen
- Förderung der «Digitalen Mobilität»

10

Anknüpfung zu Ihnen

presenta
 Ein Unternehmen, das Menschen und Organisationen
 in kompetentem Verhalten und Handeln fördert und fördert.

Bestehen zum Thema Soziale Diagnostik bei Ihnen Bedürfnisse?

Könnte dieses Verfahren in Ihrem Aufgabenkontext nützlich sein?

11

Herzlichen Dank

presenta
 Ein Unternehmen, das Menschen und Organisationen
 in kompetentem Verhalten und Handeln fördert und fördert.

Wiederholte Erfahrungen ermöglichen den Kompetenzaufbau
 und bilden die Grundlage zum Erwerb von Lebenskompetenzen!



presenta ag · Sonnenhaldenstrasse 53 · CH-9008 St.Gallen · kontakt@presenta.ch

12